

Antrag: D-7
Antragsteller: Eckenheim-Preungesheim
Betreff: Uwahl der/des Parteivorsitzenden
Weiterleitung an: SPD-Parteivorstand

1 Der Parteitag der SPD Frankfurt möge beschließen:

2 Die Parteivorsitzenden sollen durch eine Urwahl aller SPD-Mitglieder bestimmt werden.

3 Die Parteispitze soll als Doppelspitze besetzt werden mit Personen unterschiedlichen Geschlechts.

4 Die Kandidaten*Innen erhalten die Möglichkeit, sich im Rahmen von Regionalveranstaltungen der Partei
5 vorzustellen. Die Kosten hierfür werden zwischen Parteivorstand und den Bezirken aufgeteilt.

6 Jeder Ortsverein soll die Möglichkeit haben, Kandidaten*Innen vorzuschlagen.

7 Die Mitglieder des Parteivorstandes dürfen kein Amt als Bundesminister*In, Staatssekretär*In oder
8 Kanzler*In bekleiden.

9 Begründung:

10 Wir vom Ortsverein Frankfurt-Eckenheim-Preungesheim sind überzeugt, dass die SPD der Zukunft eine
11 Partei der Basis sein muss, in der die einzelnen Mitglieder in zunehmendem Maße in die Lage versetzt
12 werden sollen, direkten Einfluss auf Sach- und Personalentscheidungen zu nehmen. Daher fordern wir
13 als ersten Schritt auf diesem Weg, die Parteivorsitzenden in einer basisdemokratischen Wahl zu
14 bestimmen.

15 Weiterhin sind wir der Überzeugung, dass die SPD als die zur Zeit mitgliederstärkste Partei Deutschlands
16 mit langer Tradition und vielen unterschiedlichen Strömungen besser durch eine Doppelspitze vertreten
17 wird, in der diese vielfältigen Strömungen auch abgebildet werden. Zudem soll diese Doppelspitze im
18 Sinne der Gleichstellung mit Personen unterschiedlichen Geschlechts besetzt werden.

19 Um die notwendige kontinuierliche Entwicklung der Partei frei von Koalitions- und Sachzwängen
20 begleiten zu können, darf diese neue Doppelspitze nicht gleichzeitig als Bundesminister*In,
21 Staatssekretär*In oder Kanzler*In Teil der Bundesregierung sein.

Empfehlung der Antragsprüfungskommission:

Ablehnung